

Jahresbericht 2021 der Wildnisschule Teerofenbrücke

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal 2021 (18), 209



Abb. 1: Junge Angler im Kinderferienlager in der Wildnisschule (Foto: M. Werner)

Nachvollziehbarerweise haben die Corona-Pandemie und die staatlicherseits dagegen angeordneten Maßnahmen die Arbeit der Wildnisschule Teerofenbrücke sehr belastet. Erst im Juni normalisierten sich die Buchungen und Belegungen. Viele Schulklassen und Kindergruppen mussten ihren langersehnten Besuch in der Wildnis zum beiderseitigen Bedauern absagen. Immerhin konnten die drei in den Sommerferien geplanten Kinderferienlager stattfinden. Das erste Mal in der Geschichte der Wildnisschule Teerofenbrücke waren sie alle stark überbucht. Es tat uns weh, nicht allen Kindern einen Platz anbieten zu können. Die Kinder dürsten gerade nach den langen, pandemiebedingten Schließzeiten nach Naturerlebnissen.

Nach dem Sommer normalisierte sich die Besucherbelegung. Auch Kindergruppen und Schulklassen fanden rasch in die Wildnisschule Teerofenbrücke zurück. So durften im September und Oktober wieder einige Schulklassen und Urlaubsgäste anreisen. Bei einer geringen Besucherzahl blieb auch in diesem zweiten Coronajahr Zeit für Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. So wurde im Frühling die Teilerneuerung unserer Trinkwasserleitung fertiggestellt. Ein weiteres größeres Projekt war der Neubau unseres Holzzaunes an der Ostseite unseres Geländes. Zudem wurden zwei Dächer neu gedeckt, ein Bungalow hat eine neue Küche bekommen und ein anderer ein neues Bad. Außerdem wurde, um die Sicherheit vor fallenden Ästen auf dem Gelände zu gewährleisten, dieses Jahr wieder sämtliches Totholz aus den Baumkronen entfernt.

Erfreulich war in diesem Jahr eine Förderung durch das Programm Aktion »Gesunde Umwelt« des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz in

Brandenburg in Höhe von 945,00 Euro. Mit diesem Geld kauften wir Werkzeug und Baumaterialien für Vogelnistkästen. An verschiedenen Aktionstagen wurden zusammen mit Schülerinnen und Schülern Nistkästen gebaut, welche die Kinder im Anschluss mit nach Hause nehmen durften, um diese zu Hause anzubringen. Im kommenden Jahr wollen wir weitere solche Aktionstage veranstalten und diese durch den Bau von Hummelkisten erweitern. Wir wollen damit das Verständnis für die wertvolle und unersetzliche Bestäubungsarbeit der Wildbienen fördern und einen Beitrag zum Schutz dieser gefährdeten Artengruppe zu leisten.

Wir hoffen im Jahr 2022 wieder weitestgehend zu unserem normalen Betrieb zurückzukehren und wieder mehr Schulklassen in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen, fernab vom Corona-Infektionsgeschehen.

MATTHIAS WERNER
Wildnisschule Teerofenbrücke
c/o Internationalpark Unteres Odertal GmbH
Park 3, Schloss Criewen, 16303 Schwedt/Oder
m.werner@wildnisschule-teerofenbruecke.de